

2. Der Hof Fuhs - Schallenberg

Dieser in einigen Ursprungsgebäudeteilen auch recht alte Bauernhof, befand sich auf der Niederaußemer Straße, Ecke zur heutigen Straße Zum Bohnenbach. Gebäudeteile des Anwesens zeigt der Oberaußemer Lageplan von 1822. Ein größerer Ausbau des Hofes erfolgte um das Jahr 1868.

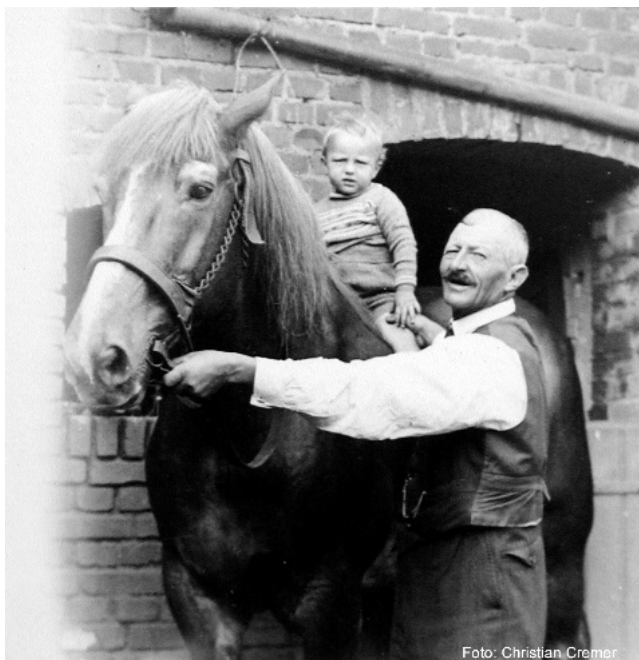
Das Anwesen befand sich etwa Mitte des 18. Jahrhunderts im Besitz einer Familie Wolff. In den Oberaußemer Kirchenbüchern findet man hierzu den Namen Johannes Peter Wolff, der am 25.02.1770 in der Oberaußemer Pfarrkirche die Ehe mit Margarethe Rasquin schloß.

Ihnen folgten ihr Sohn Philipp Wolff (* 29.08.1776 – † 24.10.1850) und seine aus Bergheim stammende Ehefrau Anna Sophia geb. Peffgen. Die beiden hatten am 15.02.1795 in der Oberaußemer Kirche geheiratet.

Die nächsten Hofbesitzer wurden deren Tochter Magdalena Wolff (* 14.10.1807 – † 29.06.1877) und ihr in Conradsheim geborener Ehemann, der Schäfer Johannes Wilhelm Fuhs. Geheiratet hatten die beiden am 03.09.1843 in Oberaußem. Sie hatten gegen 1868 die Hofanlage ausgebaut und modernisiert.

Nun betrieb man auf dem Hof hauptsächlich die Schafshaltung mit Landwirtschaft.

Deren Sohn Heinrich Fuhs (* 19.04.1856 – † 28.06.1917) und seine Ehefrau Gertrud geb. Dick (* 22.04.1862 – † 27.04.1932), Hochzeit am 01.02.1887 in der Pfarrkirche zu Oberaußem, folgten als Besitzer.



Matthias Schallenberg Sen. mit seinem Enkel Matthias

Am 02.09.1910 heiratete ihre Tochter Odilia (* 15.05.1887 – † 03.02.1972), den aus Kenten stammenden Matthias Schallenberg. (* 29.06.1882 – † 01.06.1970).

Die beiden wurden dann die neuen Hofeigentümer.

Eine weitere Tochter der Eheleute Fuhs – Dick, Anna Katharina Fuhs (* 14.07.1904 – † 01.07.1986), heiratete Wilhelm Geuer (* 22.01.1901 – † 16.12.1977), der von 1948 bis zur kommunalen Neugliederung 1975, für die SPD das Amt des Oberaußemer Ortsvorstehers bekleidete.

Nach der Einheirat von Matthias Schallenberg in die Familie Fuhs, folgten nur noch Hofbesitzer mit dem Namen Schallenberg.

In Oberaußem erinnern sich sicherlich viele ältere Einwohner noch an den nächsten Besitzer, den Landwirt und Schafshalter Josef Schallenberg, der im Volksmund auch

„Schallenberg Jööp“ genannt wurde (*04.02.1913 – †13.02.1991). Er hatte am 22.08.1937 in der Kölner Kirche Sankt Andreas die aus Ichendorf stammende Margarethe Linowski (*14.07.1919 – † 12.08.1965) geheiratet.

Das Ehepaar bekam drei Söhne.

Matthias Schallenberg

Johann Schallenberg

Heinrich Schallenberg

Alle drei Söhne von Josef Schallenberg sind inzwischen verstorben.

Josef und sein Bruder Heinrich Schallenberg (*1911 – †1999), zeigten sich während der nationalsozialistischen Zeit als stramme Parteigenossen.

Jööp bekleidete den Rang eines SA-Oberscharführers. Zu jeder sich bietenden Gelegenheit trug er stolz seine SA-Uniform.

Sein Bruder Heinrich, der sich als einer der ersten im Ort, freiwillig zum Militär gemeldet hatte, wurde aufgrund seines hohen Tauglichkeitsgrades und seiner festen NS-Gesinnung, der SS-Leibstandarte Adolf Hitler zugeordnet.

Er hat in seiner Dienstzeit eine persönliche Begegnung mit dem Führer gehabt, worauf er auch nach dem Krieg noch sichtlich stolz war.

Die Leibstandarte SS war von Adolf Hitler schon kurz nach seiner Machtübernahme, am 17. März 1933 aufgestellt worden.

Nach Kriegsende wurden diese SS-Leute von der amerikanischen Armee gesucht. Aus Furcht vor den Amerikanern, hatte Heinrich Schallenberg sich nach dem Krieg lange Zeit versteckt, ehe er nach Oberaußem zurückkehrte und hier bis zu seinem Tode gelebt hat. Seine Einstellung zum NS-Regime und dessen Ideologie hat er nie revidiert.

Josef Schallenberg führte nach dem Krieg und dem Tode seines Vaters Matthias, den Landwirtschaftsbetrieb mit seiner Frau alleine und später mit der Hilfe seiner Söhne.



Jööp Schallenberg, Mitte der 1950ziger Jahre, mit seiner Herde in der Oberaußemer Komödchenstraße

Es war bis Ende der 1970iger Jahre immer wieder ein beschauliches Ereignis (manchmal auch etwas nervenraubend), wenn „Jööp“ mit seiner damals doch recht großen Schafsherde durch unseren Ort zog und dabei teilweise den Straßenverkehr zum Erliegen brachte. Später, im fortgeschrittenen Alter, führte er noch eine Zeit lang, gemeinsam mit seinem Sohn Johann Schallenberg, die Schafshaltung weiter.

Erst nachdem sich „Jööp“ aus Gesundheitsgründen ganz aus dem aktiven Berufsleben zurückgezogen hatte, wurde die Landwirtschaft mit der Schafszucht vom Sohn Johannes ganz eingestellt.

Der Landwirtschaftsbetrieb war wohl nicht mehr zeitgemäß

Die Oberaußemer waren danach eigentlich recht froh, daß es in ihrem Ort keine Straßenblockaden und Verschmutzungen durch die Schafsherde der Familie Schallenberg mehr gab.

Der schöne Grabstein auf der leider inzwischen verschwundene Familiengrabstelle der Hofbesitzerfamilien Fuhs und Schallenberg auf dem alten Oberaußemer Friedhof, zeigte als Symbol für die über Jahrzehnte auf dem Hof betriebene Schafshaltung, ein Bildnis des guten Hirten mit seiner Schafherde.



Heutige Eigentümer der Hofanlage, sind die Söhne von Matthias Schallenberg und Enkel von Jööp Schallenberg.

Die Zwillingbrüdern Josef und Franz Schallenberg.

Die beiden haben nach der Einstellung der Landwirtschaft den Gebäudekomplex inzwischen umfangreichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen unterzogen.



Der Gebäudekomplex der einstige Hofanlage Fuhs - Schallenberg im Oktober 2016

Heute befindet sich, an der Stelle des alten Hofes, eine moderne Wohnanlage mit mehreren Wohneinheiten und einem schönen Innenhof. Ein Teil der alten Hofgebäude blieb erhalten und wurde in den neuen Wohnkomplex integriert.

Franz Schallenberg engagiert sich als Vorsitzender der SPD-Ortsparteigruppe recht intensiv für seinen Heimatort Oberaußem.